

N i e d e r s c h r i f t

BPA/034/2021

über die **öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses**
am **Montag, den 15.02.2021**, von **19:30 Uhr bis 22:35 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Reinhard Lefken CDU

Mitglieder

Herr Sebastian Gottlöber UWG

Herr Reinhold Hothnaier UWG

Herr Mathias Lehmkuhle CDU

Herr Willi Micke SPD

Herr Alfons Pöhler CDU

Ratsmitglied

Herr Martin Bäumer CDU

Herr Ulrich Hengelsheide CDU virtuell teilgenommen

Herr Josef Hesse CDU virtuell teilgenommen

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

Protokollführer

Herr Rainer Stockhoff

von der Verwaltung

Herr Frank Scheckelhoff virtuell teilgenommen

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Lefken eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Lefken stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Lefken stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. **Feststellung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 10.1.2 Spielplätze entfällt. Die Tagesordnung wird einstimmig in der geänderten Form festgestellt.

5. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses BPA 031/2020 vom 16.11.2020**

Die Niederschrift BPA/031/2020 Vom 16.11.2020 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

6. **Bericht der Verwaltung**

Stand der Baumaßnahme Sanierung Turnhalle:

- Die Rohbauarbeiten sind bis auf kleinere Restarbeiten (z.B. Verfugung Verblendmauerwerk) und die Putzarbeiten, fertiggestellt.
- Die Dachabdichtungsarbeiten auf dem Umkleidebereich sind fertiggestellt. (Dachbegrünung kommt später)
- Die Fenster im Geräteraumbereich und im Umkleidebereich sind montiert. Die Hallenfenster sind beim Unternehmer, können auf Grund der Witterung aber noch nicht eingebaut werden.
- Die Eingangsfassaden sind in der Fertigung.
- Die Putzarbeiten wurden letzte Woche begonnen, können auf Grund der Witterung momentan nicht fortgesetzt werden.
- Die Installationen im Umkleidebereich (Unterputz) sind weitestgehend abgeschlossen.
- Die Fassadenbekleidung wurde begonnen (Unterkonstruktion) und mussten auf Grund der Witterung unterbrochen werden.

Momentan haben wir einen Zeitverzug von ca. 3-4 Wochen, der sich je nach Witterung um mind. 1 Woche erhöhen wird.

Winterdienst:

Das Team des Bauhofes war in der vergangenen Woche mit allen verfügbaren Kräften im Dauereinsatz, um im Innen- und Außenbereich die Straßen von Schnee zu räumen. Hierbei wurden mit oberster Priorität zunächst die Hauptstraßen und verkehrswichtige Verbindungsstraßen geräumt. Danach alle übrigen Straßen.

Beauftragte Dienstleister unterstützten den Bauhof, tatkräftig um weitere Wohnsiedlungen und Straßen vom Schnee zu befreien.

Gestaltung Thieplatz:

Ausschussmitglied Gottlöber stellt den in der Anlage beigefügten Antrag der UWG auf Versetzung des Gedenkstein vor und bittet um zeitnahe Beratung.

7. **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 239 "Hauptstraße / Up de Haar" Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/629/2021**

Der Ausschussvorsitzende Lefken bittet Herrn Krüger vom Ingenieurbüro IPW, die Anregungen und Bedenken im Beteiligungsverfahren zum B-Plan Nr. 239 vorzutragen.

Die Ausschussmitglieder haben keine Rückfragen zum Vortrag, der Ausschussvorsitzende lässt abstimmen.

Ratsmitglied Pöhler weist darauf hin, dass in der Vorlage versehentlich die falsche B-Plan Bezeichnung angegeben wurde.

Beschluss:

1. Die im Beteiligungsverfahren gem. § 3 BauGB vorgetragenen Anregungen und Bedenken zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 239 „Hauptstraße / Up de Haar“ werden gem. Abwägungsvorschlag des Planungsbüros IPW berücksichtigt.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 239 „Hauptstraße / Up de Haar“ wird in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen. Die Planunterlagen incl. Begründung sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

8. **3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 "Lehmstrangweg", Abwägungs- und Satzungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung**
Vorlage: 01/630/2021

Herr Krüger stellt auch diesen Tagesordnungspunkt vor und Ausschussvorsitzender Lefken lässt über diesen abstimmen.

Beschluss:

1. Die im Beteiligungsverfahren gem. § 3 BauGB vorgetragenen Anregungen und Bedenken zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 „Lehmstrangweg“ werden gem. Abwägungsvorschlag des Planungsbüros IPW berücksichtigt.
2. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 „Lehmstrangweg“ wird in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen. Die Planunterlagen incl. Begründung sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

9. **Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zur Errichtung eines Schweinemaststalles im OT Schierloh - Beratung und Beschlussfassung**
Vorlage: 01/632/2021

Der Sachverhalt wird durch den Bauamtsleiter Herrn Scheckelhoff vorgestellt. Ausschussmitglied und Ortsvorsteher Hothnaier berichtet von der Bürgerversammlung auf dem Hof Lammertmann, die er einberufen hatte. Aufgrund von Emissionseinsparung und mehr Tierwohl ist er der Meinung, dass es keine Bedenken der Anwesenden gegeben hat. Ausschussmitglied Pöhler spricht sich für das Verfahren aus. Glandorf ist landwirtschaftlich geprägt und alle Bürger profitieren von mehr Tierwohl und der Landwirt kann seinen Betrieb erweitern.

Ausschussmitglied Micke möchte in dieser Sitzung nicht über den Kriterienkatalog entscheiden. Im Vorfeld möchte er folgende Fragen geklärt haben: Warum sollten Vorgaben des Landkreises umgangen werden? Was passiert mit mehr Gülle, die durch eine Erhöhung des Viehbestandes anfällt?

Warum wird die Emission bei einem höheren Tierbestand geringer?

Der Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung und erteilt dem Landwirt Lammertmann das Wort. Herr Lammertmann erklärt, dass er in diesem Zuge die Sauen- und Ferkelaufzucht aufgeben werde und ein neuer Stall mit Trockenmist entstehen soll. Der anfallende Mist könnte z.B. einer Biogasanlage zugeführt werden. Ausschussmitglied Micke möchte wissen, wie viele Schweine mehr gehalten werden sollen. Herr Lammertmann berichtet von einer geplanten Aufstockung von ca. 940 Tieren.

Ausschussvorsitzender Lefken fragt an, ob die momentan zur Verfügung stehenden Flächen für die geplante Tierzahl zur Verfügung steht. Herr Lammertmann erklärt, dass Stand Oktober 2020 die zur Verfügung stehenden Flächen ausreichen.

Ausschussvorsitzender Lefken lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, den mit dem Hauptverband des Osnabrücker Landvolks (HOL) abgestimmten Kriterienkatalog mit den angeführten Tierplätzen unter Beachtung der Punkte a) bis d) anzuwenden. Die Verwaltung wird beauftragt, bei entsprechenden Bauanträgen Aufstellungsbeschlüsse für Bauleitplanverfahren zur Beschlussfassung vorzubereiten. Die Kosten der Bauleitplanverfahren sind vom Veranlasser zu tragen. Entsprechende städtebauliche Verträge sollen vor der Vergabe von Planungsaufträgen herbeigeführt werden.
2. Für den in der Anlage markierten Bereich wird der Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 0

10. Haushaltsplan 2021 für den Bereich Bauen und Umwelt - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/642/2021

10.1. Antrag Ortsrat Schwege - Trinkbrunnen Dorfeingangsplatz

1.

Der Ausschussvorsitzende Lefken merkt an, dass der Antrag durch den Ortsrat in Schwege bereits in der letzten Ortsratssitzung in 2020 gestellt wurde, dieser jedoch in den Haushaltsentwurf der Verwaltung nicht mit eingearbeitet wurde. Bürgermeisterin Heuvelmann erklärt, dass dieses nicht als Sparvorschlag der Verwaltung zu sehen sei. Es sei nicht vorgeschrieben, dass Anträge des Ortsrates direkt in den Haushaltsentwurf eingearbeitet werden müssen. Dementsprechend wurden die Anträge der Ortsräte in der gemeinsamen Sitzung der Ortsräte zum Haushaltsplan eingebracht.

Ausschussmitglied Gottlöber sieht einen Trinkwasserbrunnen am Dorfeingangsplatz in Schwege nicht für notwendig und erklärt, dass das Projekt Dorfeingangsplatz vor zwei Jahren abgeschlossen wurde.

Ausschussmitglied Pöhler erklärt, dass auf dem Glandorfer Thieplatz ein Trinkwasserbrunnen zur besseren Aufenthaltsqualität geplant sei und dieses am Dorfeingangsplatz ebenfalls der Fall sei. Durch viel Eigenleistung betragen die Kosten in Schwege nur die Hälfte der in Glandorf geplanten Kosten.

Ratsherr und Ortsbürgermeister Hesse erklärt, dass die Infrastruktur am Dorfeingangsplatz bereits vorhanden sei. Stadtwasser und ein eigener Brunnen sind bereits vorhanden. Ein Mitbür-

ger aus dem Ortsteil Schwege erklärte sich bereit, den Trinkbrunnen trinkwasserkonform herzustellen.

Ausschussmitglied Micke und Lehmkuhle befürworten einen Trinkbrunnen.

Viele Radrouten führen am Dorfeingangsplatz vorbei, eine Ladestation ist vorhanden und viel Eigenleistung wird und wurde in das Projekt eingebracht.

Ausschussmitglied Gottlöber möchte es in seiner Fraktion nochmals beraten.

Beschluss:

Für die Herstellung eines Trinkwasserbrunnens am DEP werden 5.000 EUR im Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2

10.1. Antrag Ortsrat Schwege - Spielplätze

2.

Wird im Sozialausschuss beraten!

10.1. Antrag Ortsrat Schwege - Umlaufgitter Wanderweg

3.

Ratsmitglied Hesse stellt den Sachverhalt und die angedachten Standorte für Umlaufgitter vor. Die Ausschussmitglieder Micke, Gottlöber, Hothnaier und Lehmkuhle sind sich einig, dass statt angedachter Umlaufgitter, Poller in diesen Bereichen ausreichend sind. Ausschussmitglied Gottlöber möchte wissen, wie sich die vorgeschlagene Summe von 15.000 € zusammensetzen. Bauamtsleiter Scheckelhoff erklärt, dass je Umlaufgitter inkl. Montage 3.000 € angesetzt wurden.

Ausschussvorsitzender Lefken schlägt vor, den Ansatz auf 1.500 € zu kürzen und statt Umlaufgitter Poller eingebaut werden.

Beschluss:

Für die Sicherung des Wanderweges in Schwege werden 1.500 € für den Einbau von Poller in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

10.2. Änderung zum Erstentwurf- Leichtbauhalle Bauhof

Technischer Angestellter Stockhoff stellt den Änderungsantrag der Verwaltung zum Bau einer neuen Fahrzeug-/Materialhalle am Bauhof vor.

Ratsherr Bäumer regt an, im Vorfeld das Gespräch mit den Nachbarn zu suchen.

Ausschussmitglied Micke schlägt vor, zu prüfen, ob eine Stahlhalle auf dem ehemaligen Gelände Pues & Söhne für diesen Zweck geeignet ist.

Ausschussmitglied Pöhler gibt den Hinweis, die Halle mit einer Photovoltaikanlage auszustatten z.B. zum Laden eines E-Fahrzeugs.

Beschluss:

Für die Errichtung einer Leichtbauhalle am Bauhof werden 50.000 EUR im Haushaltsplan eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

10.3. Antrag Windmühlenverein Sanierung Mühlentechnik

Die Bürgermeisterin Heuvelmann sieht es skeptisch, noch zusätzliches Geld, nach der Sanierung der Windmühle, in die Technik zu stecken.

Die Ausschussmitglieder Pöhler, Micke und Hothnaier sind der Meinung, eine Mühle, die sich nicht dreht ist nur eine halbe Mühle. Die Mühle ist ein Wahrzeichen der Gemeinde und steht in deren Eigentum. Der Windmühlenverein möchte Bauwerk und Technik erhalten. Die verbleibenden Kosten müssen von der Gemeinde getragen werden.

Beschluss:

Im Haushalt der Gemeinde Glandorf wird ein Ansatz von 15.000 € für die Bezuschussung der Mühlentechnik eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

10.4. Änderungsanträge der Fraktionen

Antrag der CDU-Fraktion für die Bereitstellung zusätzlicher Mittel von 50.000 € für die Einführung des Glandorfer Dachbegrünungsprogrammes.

Das Ausschussmitglied Pöhler erläutert den Antrag und zählt verschiedene Vorteile auf: bindet Regenwasser, bessere Luftqualität, schöneren Blick, mehr Grün für Glandorf.

Der Vorteil Lärm- und Schallschutz wird durch Ausschussmitglied Lehmkuhle ergänzt.

Ausschussmitglied Gottlöber möchte wissen, ob bestehende Gebäude auch gefördert werden sollen. Er schlägt vor die Fördersumme im ersten Jahr auf 25.000 € zu begrenzen. Ausschussmitglied Micke begrüßt den Antrag. Er fragt an, ob dieses Programm kurzfristig oder langfristig geplant sei. Herr Micke äußert sich skeptisch über die im Antrag genannten Fördergrenzen und bittet diese nochmals zu prüfen.

Die Bürgermeisterin Heuvelmann möchte auch die Fassadenbegrünung mit gefördert wissen. Ausschussmitglied Lehmkuhle schlägt vor, als Einstieg, um Anreize zu schaffen, 30.000 € in den Haushalt einzuplanen.

In Abstimmung der Ausschussmitglieder wird der Antrag auf 30.000 € reduziert.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion „Dachbegrünungsprogramm“ wird im Haushalt mit einer Summe von 30.000 € berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja: 6

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Anträge der CDU/SPD/UWG Streichung der Investition Produkt 111725-01 Halvi

Die Ausschussmitglieder Micke, Lehmkuhle, Gottlöber begründen die Streichung mit zu hohen Investitionskosten in ein altes Gebäude. Es wird in Frage gestellt, ob die veranschlagte Summe überhaupt ausreichend wäre.

Der Ausschussvorsitzende Lefken lässt über die gleichlautenden Anträge zur Streichung des Haushaltspostens abstimmen.

Beschluss: Der Ansatz für den Haushalt „Umbau Halvi“ von 50.000 € wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Antrag der SPD Anschaffung eines KFZ für den Bauhof

Ausschussmitglied Micke stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

Bauamtsleiter Scheckelhoff erläutert den Ansatz der Verwaltung. Als Grundlage wurde der Kauf eines VW Caddy genommen. Ein E-Auto wurde skeptisch gesehen, da das Fahrzeug öfter im Einsatz von Notdiensten/Bereitschaftsdiensten genutzt werden soll.

Der Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung, damit ein Mitarbeiter des Bauhofes sich äußern kann.

Der Mitarbeiter teilt mit, dass die Kläranlage und deren Pumpwerke mit immer mehr Elektronik ausgestattet wurden und entsprechend bei Ausfall kurzfristig reagiert werden muss. Er befürchtet, dass ein E-Fahrzeug nicht das richtige Fahrzeug für den Notbetrieb wäre.

Ausschussmitglied Micke ist der Meinung, das Laden muss geplant sein und nicht erst, wenn das Akku leer ist.

Ausschussmitglieder Gottlöber, Hothnaier und Pöhler sind der Meinung, dass ein Leasingvertrag bei einem Werkstattwagen nicht geeignet ist. Der Innenraum für Werkzeug muss entsprechend umgebaut werden und ein Werkstattwagen bekommt schneller Macken/Beulen an der Karosserie.

Ausschussmitglied Gottlöber möchte von dem anwesenden Vorstandsmitglied der TEN wissen, welcher Fuhrpark dort genutzt wird. Herr Obermeyer von der TEN berichtet, dass Mitarbeiter im Bereitschaftsdienst Dieselfahrzeuge fahren, andere Fahrzeuge mit Erdgas oder Elektro. Die Montagewagen sind gekauft, aus den oben genannten Gründen.

Ratsherr Bäumer möchte jedoch ein Dieselfahrzeug ausgeschlossen wissen und dass sich eventuell nach Alternativen wie Erd- oder Flüssiggas oder Wasserstofffahrzeugen erkundigt wird.

Ausschussvorsitzender Lefken schlägt vor, den Antrag zum nächsten Verwaltungsausschuss zu vertagen.

11. Umgestaltung des ehemaligen Sportplatzes Laudiek - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/631/2021

Bauamtsleiter Scheckelhoff stellt die Planungen für die Umgestaltung des ehemaligen Sportplatzes Laudiek vor. Er berichtet, dass die Planungen in enger Abstimmung mit den Naturfreunden erarbeitet wurden und durch das Projekt Wertseinheiten von 30.000 € erzeugt werden können.

Ausschussmitglied Micke möchte wissen, ob die Gemeinde Fördermittel durch das Dorferneuerungsprogramm bekommen kann.

Bauamtsleiter Scheckelhoff wird dieses bis zur nächsten VA-Sitzung prüfen.

Ausschussmitglied Pöhler berichtet, dass die CDU Fraktion 2019 den Antrag zur Überplanung der Fläche mit verschiedenen Vorschlägen gestellt hat und das Ergebnis mit einer Nettoinvestition von 5.000 € sehr zufriedenstellend sei.

Beschluss:

Die Fläche des ehemaligen Sportplatzes Laudiek wird entsprechend der in der Anlage beigefügten Planung umgestaltet.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

12. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Micke erkundigt sich nach dem Wärmekonzept für das geplante Neubaugebiet in Schwege.

Der Ausschussvorsitzende Lefken teilt mit, dass dieses bereits für die nächste BPA-Sitzung auf der Tagesordnung steht.

Ein Zuhörer lobt die Entscheidung für die Gestaltung des alten Laudieker Sportplatzes und möchte sich bei den Bauhofmitarbeitern bedanken für den guten Einsatz im Winterdienst.

13. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Lefken bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:35 Uhr.

gez. Reinhard Lefken
Vorsitzender

gez. Rainer Stockhoff
Protokollführer